

18.01.2007 | Nr. 013 /07

## **Susanne Herold: 95 Prozent der CDU-Forderungen umgesetzt**

Zur heute im Rahmen der Landespressekonferenz vorgenommenen Vorstellung des Konzepts der Profiloberstufe erklärt die bildungspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Susanne Herold:

„Mir der Profiloberstufe und der Verkürzung des Weges zum Abitur auf zwölf Jahre werden 95 Prozent der CDU-Vorstellungen im gymnasialen Bereich umgesetzt. Unsere Abiturienten werden dadurch schneller und mit einer deutlich verbesserten Studierfähigkeit und Allgemeinbildung zum Abitur gebracht“, so Herold. Auch werde die neue Oberstufe durch die zentralen Abschlussprüfungen transparenter und damit internationalen Standards angepasst. Bereits in ihrem Regierungsprogramm hatte die Union gefordert, das Abitur nach zwölf Jahren flächendeckend verbindlich einzuführen.

Lediglich hinsichtlich der Prüfungen hätte die CDU-Bildungsexpertin es für zielführender gehalten, wenn – wie beispielsweise in Hamburg - alle drei Kernfächer in der Abiturprüfung abgeprüft worden wären: „Damit wäre die Allgemeinbildung der Abiturienten noch deutlicher nachzuweisen gewesen. Auch die von der Kultusministerin zu Recht heraus gestellte Bildungskooperation mit Hamburg wäre dann noch enger geworden“, so Herold. Insgesamt habe das heute von der Bildungsministerin präsentierte Konzept zur Profiloberstufe jedoch die volle Unterstützung der CDU-Landtagsfraktion.